

Sitzung	Technischer Ausschuss - Ö - 31.01.2012		
Beratungspunkt	Fürstenberg-Gymnasium / Sanierung - 4. Zwischenbericht		
Anlagen	2		
Finanzposition	2.2300.9400.000/0010		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 10-019/10 60-070/10 20-044/10 60-001/11 4-054/11 4-070/11 4-130/11	Sitzung HA-Ö GR-Ö GR-Ö TA-Ö TA-Ö GR-Ö GR-Ö	Datum 04.05.2010 08.06.2010 16.11.2010 08.02.2011 24.05.2011 05.07.2011 29.11.2011

Erläuterungen:**1. Sachstand**

In der öffentlichen Sitzung am 29.11.2011 wurde der Gemeinderat über den Stand der Planung zur Sanierung und Erweiterung des Fürstenberg-Gymnasiums unterrichtet. Der durch das Architekturbüro Hotz und Partner erarbeitete Vorentwurf und die zugehörige Kostenschätzung wurden vorgestellt.

Der Gemeinderat hat am 29.11.2011 beschlossen:

„1. ..dem Vorentwurf (Planung und Kostenschätzung) zur Sanierung und Erweiterung des Fürstenberg-Gymnasiums zu(gestimmt).

2. ..die Verwaltung (beauftragt), Zuschussmöglichkeiten zur Reduzierung des Eigenanteils der Stadt zu klären und den 1. Bauabschnitt für 2012 im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel vorzubereiten.

3. Wiedervorlage mit Baugesuch und Baubeschluss im Frühjahr 2012, spätestens jedoch, wenn die Zuschussmöglichkeiten geklärt sind.“

2. Was wurde seit dem 29. November 2011 erledigt?

In den vergangenen Wochen wurde ein Musterzimmer hergerichtet. Dieses steht ab sofort dem Schulunterricht zur Verfügung und dient dem Sammeln von Erfahrungen im Schulalltag. Die Erfahrungen sollen dann in die weitere Planung der Sanierung einfließen.

Zur Prüfung von Zuschussmöglichkeiten wurden folgende Gespräche geführt:

Am **14.12.2011** erfolgte eine Besprechung mit dem **Regierungspräsidium**, Referat 71 (ehemals Oberschulamt) in Freiburg. Eine erste Prüfung der geplanten Maßnahmen ist erfolgt. Eine Bezuschussung von Neubauflächen gemäß dem vorgelegten Raumprogramm wurde in Aussicht gestellt. Ebenso kann eine Förderung von Maßnahmen zur Optimierung vorhandener Flächen anhand der Schulbauempfehlungen erfolgen.

Des Weiteren hat am **03.01.2012** ein weiteres Gespräch mit dem **Regierungspräsidium** in Freiburg stattgefunden. Eine Bezuschussung aus dem Ausgleichstock erscheint möglich. Vorrangig sei jedoch die Fachförderung (Schulbauförderung) zu berücksichtigen.

Der Förderantrag Ausgleichsstock wurde bereits eingereicht. Der Antrag Schulbauförderung wird derzeit durch die Verwaltung vorbereitet und in den kommenden Tagen eingereicht. Über die Höhe der zu erwartenden Fördermittel kann derzeit noch keine Aussage gemacht werden.

Weiterhin wird der Einbau energiesparender Leuchten in den Fluren bezuschusst. Der Bewilligungsbescheid liegt bereits vor.

3. Wie wird das Bauprojekt organisiert?

Bei der Vorstellung des Entwurfes nebst zugehörig ermittelter Kostenschätzung (siehe Anlage zur Gemeinderatsvorlage vom 29.11.2011) wurde vom Gemeinderat der Wunsch geäußert, weiterhin intensiv in den Planungsfortschritt eingebunden zu werden. Dies geschieht durch die Fortführung der regelmäßigen Berichterstattung in den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen.

Entsprechend den Vorgaben aus dem durch die Schule formulierten pädagogischen Konzept wurden die vorgelegten Pläne modifiziert.

Auf Empfehlung aus dem Gemeinderat wurde gemeinsam mit dem bereits beim Bau der Donauhallen beteiligten Projektsteuerer, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Guy Regentrop, ein Projekt-handbuch erarbeitet, welches als Vertragsbestandteil mit den beteiligten Ingenieuren aufgenommen wurde (**Anlage 1**). Dieses regelt unter anderem die Zuständigkeiten, die Terminierung und Kostenkontrolle innerhalb des Projektes. Auf die in der Sitzung vom 29.11.2011 festgelegten Termine für die Berichterstattung an den Gemeinderat wird nochmals hingewiesen.

Durch die Beauftragung der Planung und Ausführung der Sanierung des Gymnasiums mit dem Architekturbüro Hotz hat der Gemeinderat ein im Schulhausbau erfahrenes Büro gewählt.

4. Wie geht es weiter?

In der unterrichtsfreien Zeit der Sommerferien 2012 sollen die Sanitärinstallationen der **WC-Anlagen** erneuert und die **Sanierung der Klassenzimmer des Westflügels** begonnen werden. Die Sanierung geschieht jeweils im Konvoi von fünf Klassen, so dass es während der Unterrichtszeit zu keinem Unterrichtsausfall, bedingt durch die Baumaßnahmen, kommen wird.

Nach Vorliegen der entsprechenden Genehmigungen ist vorgesehen, den Aufzug zwischen Unter- und Erdgeschoss ebenfalls während der Sommerferien einzubauen.

Erst nach positivem Zuschussbescheid wird die Verwaltung dem Gemeinderat den **Baubeschluss** zu den Neu- und Umbaumaßnahmen vorlegen. Diese Maßnahmen sind für **2013** und später vorgesehen (**Anlage 2**).

6

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den 4. Zwischenbericht zur Sanierung des Fürstenberg-Gymnasiums zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibungen zur Sanierung der Klassenzimmer auf der Grundlage des vorgestellten Musterklassenzimmers zu fertigen.

Beratung: